



Manfred Walser zum Abschied



Regio-Obleute mit Moderator G. Polanec

**Kommentar**

**Wirtschaft im Walgau**

Mit der Gründung der „Regio Im Walgau“ ist die Region auf kommunaler Ebene zusammengewürfelt. Wie sieht es da eigentlich auf wirtschaftlicher Ebene aus? Erste Ideen für gemeinsame Strukturen sind bereits vorhanden.



Mit der geplanten Plattform „Wirtschaft im Walgau“ soll ein gemeinsames Unternehmensnetzwerk mit Visionen und einer starken gemeinsamen Identität aufgebaut werden. Die bereits vorhandenen Strukturen der WiGes und der Zünfte haben sich dazu formiert und laden zur Auftaktveranstaltung am 20. April nach Schlins ein. Menschen aus allen Bereichen der Unternehmerwelt – vom Großbetrieb zum Alleinvermarkter – sind dazu herzlich eingeladen! Ganz nach dem Motto: „Wir sind eine qualitätsbewusste Region und sind stolz auf unsere Mitarbeiter und Kunden aus dem Walgau“. Die Regio Im Walgau wird dieses Vorhaben organisatorisch unterstützen. Themen, die bewegen und Menschen, die bewegen wollen sollen mit kurzen Wegen zusammengebracht werden.

Birgit Werle

**„Was sonst noch passiert“**

**Kirchturmblick**

Ein Blick aus Kirchturmhöhe ist eine interessante Erfahrung. Die Perspektiven verändern sich. Weitblick und Überblick entstehen. Gleich diesem Bild beschreiben die 14 Bürgermeister der Regio Im Walgau die wichtigste Entwicklung der vergangenen drei Jahre. Ihre gemeinsamen Visionen und Ziele können nur durch diesen Perspektivenwechsel auch tatsächlich umgesetzt werden. Die Aufbauzeit der Regio Im Walgau wurde als intensiv und nicht immer einfach beschrieben. Doch die Mühen haben sich gelohnt, da sind sich alle einig: Eine solide Vertrauensbasis und der Wille für eine gemeinsame Weiterentwicklung über Gemeindegrenzen hinweg sind geschaffen. Land und Gemeinden begegneten sich dabei auf Augenhöhe und eine breite Bevölkerung beteiligte sich aktiv an vielfältigen Prozessen. In einem bunten und sehr regionalen Festprogramm (siehe Fotos), das von Günter Polanec feierlich und dennoch locker moderiert wurde, präsentierte sich das breite Themenspektrum von 2009-2011. Rund 200 Interessierte feierten gemeinsam diesen Rückblick und die Gründung der Regio

Im Walgau. Verwöhnt wurden die Besucher von einem durch und durch einheimischen Buffet des Teams rund um Karin und Georg Summer aus Nenzing. Besonderen Dank auch an die Fotografen Ingrid Ionian und Peter Schmid für die Überlassung zahlreicher Fotos.

**Termine**

**Wirtschaft im Walgau**

Auftaktveranstaltung am 20.4. in Schlins um 19.30 Uhr. Die lose Organisationsform „Wirtschaft im Walgau“ wurde kürzlich ins Leben gerufen. Angestrebt wird eine gemeinsame Plattform für alle Unternehmen des Walgaus. Die Regio Im Walgau lädt gemeinsam mit der WIGE Frastanz, der Handels- und Gewerbe-zunft Bürs, der WIG Walgau, weiteren Zünften des Walgaus sowie den Walgauer Bürgermeistern ein.

**Walgau-Wiesen-Wunder-Welt**

Fortsetzung der Vortragsreihe am 9.5. in Dünserberg um 20 Uhr mit Günter Stadler



Percussion „Schlagsahne“



Gerold Amann



Akrobatik- und Showtanz-Verein Walgau

**Walgau aktuell**

**WalgauBuch & Jury**

Das Buch ist eigentlich der Schlussbericht des dreijährigen Pilotprojektes „Regionalentwicklung im Walgau 2009 - 2011“. Aber wo andere wissenschaftliche Schlussberichte in der Regel knochentrocken geschrieben sind, ziemlich bald in den Schubladen von Rathäusern verstauben und allenfalls im Internet von Kollegen heruntergeladen werden, wurde hier ein anderer Weg gewählt: Ein Lese- und Bilderbuch für die Bewohner des Walgaus.

Die Projektleiter Lorenz Schmidt vom Amt der Vorarlberger Landesregierung und Manfred Walser von der Universität St. Gallen hatten die Idee dazu. Ein buntes, fröhliches Buch sollte es sein, das zum Blättern und Schmökern verleitet und das abstrakte Thema „regionale Zusammenarbeit“ mit Leben erfüllt. Behutsam und mit großem Einfallsreichtum wurde das Buch von den Gestaltern Marcel Bachmann und Andrea Redolfi vom Atelier Gassner-Redolfi umgesetzt. Es sind viele Details, die das Buch zu etwas besonderem machen und die zu diesen hohen Auszeichnungen geführt haben: „Eines der schönsten Bücher Österreichs“ und „Eines der 14 schönsten Bücher aus aller Welt“. Was einem aber beim ersten Durchblättern ins Auge springt, sind die einfühlsamen Fotos von Nikolaus Walter. Szenen, Landschaften und immer wieder Menschen, in allen Lebenslagen. Hier präsentiert sich eine Region durch ihre Bewohner, und der Fotograf hat immer im richtigen Moment auf den Auslöser gedrückt.

**Das Urteil der Jury**

„Eine Region in Österreich wird vorgestellt, und wie könnte man das besser als mit einer Landkarte auf dem Umschlag, darunter ein Halbleinenband mit blind geprägten Höhenlinien – das überzeugt sofort. Im Innern wechseln Text- und Bildseiten rhythmisch, unterbrochen von feinen Graphiken. Eine exzellente Materialabstimmung, die Textanreißer wie ein Mega-Initial im Blocksatz in die flatternd gesetzte Kolumne eingestellt; ruhige, unspekta-

kuläre, aber überraschende Fotografie – immer mit einem freundlichen Blick auf die Menschen. Man bekommt einen unpathetischen Eindruck, wie es dort halt so ist, und wie die Menschen da so leben – im Walgau. Anstatt eine eigentlich nüchterne, langweilige Verwaltungsaufgabe abzuarbeiten, nämlich einen Regionalentwicklungsbericht vorzulegen, ist ein Buch zur Sozial- und Kulturgeschichte der Region entstanden. Sehr außergewöhnlich.“ Aus 540 Büchern aus 31 Ländern wurden 14 ausgewählt und gekürt: „Buchgestaltung ist eine Kulturtechnik. Gute Gestaltung ist unsichtbar, weil sie aus sich heraus selbstverständlich ist und den Inhalt in einen gelungenen Körper gegossen hat, der den Text noch einmal widerspiegelt. Nur Gestaltungsfehler machen auf sich aufmerksam. Die Buchgestaltung ist daher eine stille, bescheidene Kunst, die im besten Sinne selbstverständlich wirkt“, meint Alexandra Sender, die Geschäftsführerin der Stiftung Buchkunst.

„Der Walgau ist ein Raum mit Seitenwänden, Ein- und Ausgängen – wir wollten dem Buch einen Raum geben mit einem schönen Ein- und Ausstieg“  
A. Redolfi u. M. Bachmann

**Zusammenspiel von Inhalt und Form**

Der Wettbewerb „Die schönsten Bücher der Welt“ wird von der deutschen Stiftung Buchkunst organisiert, die von der Deutschen Nationalbibliothek, dem Börsenverein des deutschen Buchhandels und den Buchmessestädten Frankfurt und Leipzig getragen wird. Nicht nur Herstellung und Gestaltung spielen eine Rolle, Ausstattung, Typographie, Papierwahl, Bindung und weitere Merkmale, sondern auch das Zusammenspiel von Inhalt und Form. Die ausgezeichneten Bücher zeigen eine große gestalterische Zurückhaltung gepaart mit einer klaren und durchgängigen gestalterischen Konzeption.



**Fragebogen**

2012 ist das Schwabekinderjahr, jahrhundertlang gingen Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren aus dem Walgau ins Schwabenland arbeiten. Bis zum Jahresende finden übrigens walgauweit Veranstaltungen zu diesem Thema statt. Für uns ein Anlass, Walgaukinder vorzustellen.



Dein Vorname: Christina

Wie alt bist Du? 13

Wo wohnst Du? In Schlins hinter dem Felsenbild

Was ist besonders schön dort? Die Rodelpiste hinter unserem Stall

Und was gefällt Dir dort nicht? Es gibt nichts was mir nicht gefällt.

Was möchtest Du einmal werden? Akropliegerin und Bäuerin

Wenn schönes Wetter ist dann... haben wir draussen viel Platz zum Spielen.

Wo ist eigentlich das Schwabenland, kennst Du einen Ort? Deutschland, Baden Württemberg/ Ravensburg;

Interesse, den Fragebogen auszufüllen? Siehe [www.imwalgau.at](http://www.imwalgau.at)



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam  
Wolfhaus, Bazulstraße 2, A-6710 Nenzing  
T 05525/62215-151, sekretariat@imwalgau.at  
Mo – Fr 9 – 12 sowie Di und Do 14 – 17 Uhr  
[www.imwalgau.at](http://www.imwalgau.at) & zum Mitmachen:  
[www.wiki.imwalgau.at](http://www.wiki.imwalgau.at)

Gefördert vom Land Vorarlberg und vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.



WalgauBuch-Kreatoren von li nach re: R.Gassner/M.Bachmann (Atelier Gassner-Redolfi), L. Schmidt (Raumplanung Landesregierung), M. Walser (Projektleiter 2009-2011), N. Walter (Fotograf)